

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943

261 (21.9.1943) Strassburger Stadtanzeiger

Kastanien

Auf dem Schiefraun dückte sich eine junge Frau und hob etwas glänzendes...

Fronturlauben dürfen nie „zu spät“ kommen !!!

Kleines Kapitel über Straßburger Gastlichkeit

Minuten, die über den Ruf eines Gasthauses, einer Stadt und ihrer Menschen entscheidend sein können

Kurz vor der Polizeistunde wälzte sich ein ungefüges Etwas durch die Türe der Gaststätte...

Tisch... ja, es muß wirklich eine Fee gewesen sein, die mit ihrer linden Hand die Elkrusten zum Schmelzen gebracht hatte.

Lieber Leser! Das ist ein Idealfall, wie er sich da und dort in Straßburger Gaststätten ereignet haben mag.



(Zeichnung: Schweizer)

In diesen Urlaubstagen fortzubringen gedachte aus der großen Stadt, die so viele Luftgefahren birgt...

Dienstes ewig gleichgestellte Uhr einfach nicht entlieh. Lieber Wirt! Könnest Du nicht für ihn und seine Kameraden ein paar Liter von dem zivilen Kontingent abzugeben...

Herbst und Winter kommen in Sicht

Frauliche Garderobefragen tauchen auf — Wie lösen wir sie?

Wenn uns die Natur in diesem Jahr auch einen ganz besonderen schönen und langen „Altweibersommer“ schenkte...

nur verarbeitet zu werden bräuchte. Aber hier liegt der Hase im Pfeffer: Wo ist die Schneiderin dazu? Die Schneiderinnen und Näherinnen sind ja alle überlastet mit Arbeit...

ten Ausführung einer Näharbeit, mit dauerndem Auftrennen usw. geplagt werden. Hier kann sie es eben vermag.

Straßenraub

Die Polizei sucht den Täter

Die Kriminalpolizei Straßburg teilt mit: Am 15. September, gegen 21 Uhr, hat ein unbekannter Radfahrer in der Gutleutgasse einer Dame im Vorbeifahren eine schwarze Aktentasche mit zwei Innentaschen...

Zweckdienliche Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, an die Kriminalpolizei Straßburg, Tel. 210 45/48, Apparat 10, oder jede andere Polizeidienststelle erbeten.

Parteinämliche Bekanntmachungen

KREIS STRASSBURG

NSF — DEUTSCHES FRAUENWERK

Ortsfrauenschaftsleitung Schiltigheim-West

Am Dienstag, 21. Sept., findet im „Möhren“ um 20 Uhr ein Gemeinschaftsabend statt.

Ortsgruppe Adolf-Hitler-Platz

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im Münsterhof, Mauerzunftgasse 9, ein Lichtbildvortrag statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Heute Dienstag, 20.10.43, findet im großen Saal der Wirtschaft „Zum Sterben“ in Hiltkirch der monatliche Ausbildungsdienst für sämtliche Parteimitglieder statt.

Ortsgruppe Schiltigheim-Ost

Schillers „FIESCO“

Begeisterte Aufnahme im Theater Straßburg

Mit dem „Fiesco“ hat Schiller zum erstenmal den für ihn so bedeutungsvollen Boden der Geschichte betreten.

der Mannheimer Bearbeitung bereits in die Nähe des Marquis Posas. Aus dem zugewiesenen, vom Ehrgeiz gepöbelten Ehrgeiz besiegte und dieser Fiesco brach die Erde auch nicht unterzugehen, er erklärt die Genueser für feig und beugt sich, versöhnt mit seinem Todfeind Verrina, der Gemeinschaft „den Monarchen habe ich euch geschenkt, umarmt euren glücklichsten Bürger, so schließt das Stück in dieser Bearbeitung, in der es am 17. Januar 1784 in Mannheim uraufgeführt wurde, zu des Dichters großem Schmerz mit nur mäßigem Erfolg.

scheidenden Stelle anpackt und sichere literarhistorische Erkenntnisse mit dem Instinkt des geborenen Theaterbesitzers in die szenische Wirklichkeit überträgt.

sprach aufs glücklichste diesem echt Schillerschen Geist der Gesamtaufassung. Mit Hingabe und Spielbesessenheit hatte unser Schauspielensemble sich seiner Aufgabe angenommen.

Die übrigen Rollen mögen mit einem ausdrücklichen Gesamtlob bedacht sein: der feurige Bourgognino Hans Krull, der glatte Calcagno Walter Kynasta, der gelassene Sacco Hans Epskamp...

Der „Fiesco“ entstand in des Dichters düstersten Tagen, da er als heimloser Flüchtling durch die Lande irrte. Das Werk wurde von seinem Theater, dem Mannheimer Nationaltheater, angelehnt. Man hatte nach dem Riesenerfolg der „Räuber“ mehr erwartet. So entschloß sich Schiller, das Stück von Grund auf umzuwandeln, das Ergebnis dieser undankbaren Arbeit war die Mannheimer Theaterbearbeitung von 1788, welche die gesamte Grundtendenz der ursprünglichen Fassung veränderte, und die eigentlich ein ganz neues dramatisches Werk darstellt.

Der Aufführung des „Fiesco“, die am Sonntagabend vor einem vollen Haus vor sich ging, hat Richard Weichert als Spielleiter, dem das Theater Straßburg schon eine ganze Reihe mustergültiger Klassikerinszenierungen verdankt, den Stempel seiner schöpferischen Persönlichkeit aufgedrückt. Wir kennen Richard Weichert als den Mann klarer künstlerischer Entscheidungen, als einen Spielleiter des absolut sauberen Werkbildes, der seine Aufgaben immer an der ent-

scheidenden Stelle anpackt und sichere literarhistorische Erkenntnisse mit dem Instinkt des geborenen Theaterbesitzers in die szenische Wirklichkeit überträgt.

sprach aufs glücklichste diesem echt Schillerschen Geist der Gesamtaufassung. Mit Hingabe und Spielbesessenheit hatte unser Schauspielensemble sich seiner Aufgabe angenommen.

Die übrigen Rollen mögen mit einem ausdrücklichen Gesamtlob bedacht sein: der feurige Bourgognino Hans Krull, der glatte Calcagno Walter Kynasta, der gelassene Sacco Hans Epskamp...

